

PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

STUFE A PELLETT ECOFIRE® IDRO

ECOFIRE® IDRO PELLETT STOVES - IDRO PELLETTÖFEN ECOFIRE®
POELES A PELLETS ECOFIRE® IDRO - ESTUFAS DE PELLETS ECOFIRE® IDRO

IT

Il presente manuale è parte integrante del prodotto.
Si raccomanda di leggere attentamente le istruzioni prima dell'installazione, manutenzione o utilizzo del prodotto.

Istruzioni originali

EN

This manual is an integral part of the product.
Read the instructions carefully before installing, servicing or operating the product.

Translation of the original instructions

DE

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.
Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen stets aufmerksam durchlesen.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

FR

Le présent manuel fait partie intégrante du produit.
Il est conseillé de lire attentivement les consignes avant l'installation, l'entretien ou l'utilisation du produit.

Traduction des instructions originales

ES

Este manual es parte integrante del producto.
Se recomienda leer detenidamente las instrucciones antes de la instalación, el mantenimiento y el uso del producto.

Traducción de las instrucciones originales

INHALT

1 ALLGEMEINES VORWORT

- 1.1 VERWENDETE SYMBOLE
- 1.2 ZWECKBESTIMMUNG
- 1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS
- 1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS
- 1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS
- 1.6 ALLGEMEINES
- 1.7 WICHTIGSTE BEFOLGTE UND ZU BEFOLGENDE NORMEN
- 1.8 GESETZLICHE GARANTIE
- 1.9 HERSTELLERHAFTUNG
- 1.10 ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER
- 1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST
- 1.12 ERSATZTEILE
- 1.13 TYPENSCHILD
- 1.14 LIEFERUNG DES OFENS

2 SICHERHEITSHINWEISE

- 2.1 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER
- 2.2 HINWEISE FÜR DEN WARTUNGSTECHNIKER
- 2.3 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

3 BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN

- 3.1 BRENNSTOFFEIGENSCHAFTEN
- 3.2 LAGERUNG DER PELLETS

4 HANDLING UND TRANSPORT

- 4.1 ABLADEN VON DER TRANSPORTPALETTE

5 VORBEREITUNG DES AUFSTELLUNGORTES

- 5.1 ALLGEMEINES
- 5.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN
- 5.3 AUFSTELLUNGORT DES OFENS
- 5.4 VERBRENNUNGSLUFT
- 5.5 ABGASFÜHRUNG

6 INSTALLATION

- 6.1 NIVELLIEREN DES OFENS
- 6.2 ANSCHLUSS AN DIE ANLAGEN
- 6.3 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION

7 BEDIENFELD

- 7.1 BESCHREIBUNG
- 7.2 BENUTZUNG DES BEDIENPANELS
- 7.3 BETRIEBSPARAMETER

8 ERSTE SCHRITTE

- 8.1 PELLETZUFÜHRUNG
- 8.2 STROMVERSORGUNG
- 8.3 ANFÄNGLICHE EINSTELLUNGEN

9 GEBRAUCH DES OFENS

- 9.1 EINSCHALTEN
- 9.2 BEARBEITEN DER PARAMETER
- 9.3 AUSSCHALTEN
- 9.4 BETRIEB MIT RAUMTHERMOSTAT
- 9.5 BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURFÜHLER AM OFEN
- 9.6 BETRIEB IN KOMBINATION MIT EINEM SPEICHER
- 9.7 BETRIEB IN KOMBINATION MIT DEM

„EVERSPRING“-SYSTEM

10 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

- 10.1 TIMER-FUNKTION
- 10.2 SPARFUNKTION "ECO MODE"
- 10.3 WIEDEREINSCHALTEN NACH STROMAUSFALL
- 10.4 FUNKTION „TASTATURSPERRE“
- 10.5 FROSTSCHUTZFUNKTION
- 10.6 FUNKTION EINSCHALTDIFFERENZ
- 10.7 MANUELLE AKTIVIERUNG DES ZUFÜHRSYSTEMS

11 VERWALTUNG DER ALARMMELDUNGEN

12 WARTUNG

- 12.1 SICHERHEITSMASSNAHMEN VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE ORDENTLICHE WARTUNG
- 12.2 VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE ORDENTLICHE WARTUNG
- 12.3 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

14 - KONFIGURATIONEN ERHÄLTlich -

1 ALLGEMEINES VORWORT

Das von dieser Anleitung betroffene Produkt wird gemäß den Sicherheitsvorschriften der EU-Bezugsrichtlinien gebaut und geprüft.

Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil des Produkts und für die Eigentümer des Ofens, sowie für die Installationstechniker, Betreiber und Wartungstechniker von Öfen bestimmt. Im Zweifelsfall und für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Vertragskundendienst unter Angabe der Nummer des betreffenden Kapitels.

Druck, Übersetzung und der auch ausschnittsweise Nachdruck dieses Handbuchs sind nur nach Genehmigung von PALAZZETTI zulässig. Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Informationen, grafischen Darstellungen und Spezifikationen dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Der Ofen darf nicht bedient werden, wenn nicht alle im Handbuch enthaltenen Angaben verstanden wurden; bitten Sie im Zweifelsfall immer um Rat oder fordern Sie den Eingriff von Fachpersonal der Firma PALAZZETTI an.

PALAZZETTI behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionelle Merkmale des Ofens jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

1.1 VERWENDETE SYMBOLE

Besonders wichtige Punkte sind im vorliegenden Handbuch mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



HINWEIS: Hinweise zum korrekten Gebrauch des Ofens und zur Verantwortung der Bedienungspersonen.



ACHTUNG: Dieser Punkt enthält einen besonders wichtigen Hinweis.



GEFAHR: Wichtige Anleitung zur Vermeidung von Unfällen oder Materialschäden.

1.2 ZWECKBESTIMMUNG



Dieses Produkt ist ein Feuerraum für die Beheizung von Wohnräumen mit automatischem Betrieb und wird ausschließlich mit Holzpellets versorgt.

Der Heizofen funktioniert nur mit geschlossener Feuerraumtür.

Während des Betriebs des Ofens darf die Tür unter keinen Umständen geöffnet werden.



Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) gedacht, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind, oder Mangel an Erfahrung oder Wissen.

Dieses Gerät kann von Kindern über 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, wenn sie bei der sicheren Verwendung des Geräts beaufsichtigt oder unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.



Vom Hersteller werden ausschließlich die oben genannte Zweckbestimmung und die vorgesehenen Konfigurationen des Ofens genehmigt: Der Ofen darf nicht in Abweichung von diesen Vorgaben benutzt werden.

1.3 ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch enthält die wesentlichen und grundlegenden Regeln für eine korrekte Installation, Wartung und Benutzung des Produkts. Durch die genaue Befolgung der darin beschriebenen Anleitungen wird ein Höchstmaß an Sicherheit und Produktivität des Ofens garantiert.

1.4 AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS

AUFBEWAHRUNG UND NACHSCHLAGEN

Das Handbuch muss sorgfältig verwahrt werden und jederzeit sowohl dem Benutzer als auch den Installations- und Wartungstechnikern zum Nachschlagen zur Verfügung stehen.

Das Installationshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Ofens.

BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST

Im Bedarfsfall kann bei der Firma PALAZZETTI eine Kopie angefordert werden.

VERÄUSSERUNG DES OFENS

Bei Veräußerung des Ofens ist der Benutzer verpflichtet, dem Käufer auch dieses Handbuch auszuhändigen.

1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS

Das vorliegende Handbuch entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens.

1.6 ALLGEMEINES INFORMATIONEN

Bei Austausch von Informationen mit dem Hersteller des Ofens sind die Seriennummer sowie die auf dem Typenschild des Produkts aufgeführten Kenndaten anzugeben.

AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, das zu Eingriffen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Ofenmodell befähigt ist.

VERANTWORTUNG FÜR DIE INSTALLATIONSARBEITEN

Für die Installationsarbeiten des Ofens ist die Firma PALAZZETTI nicht verantwortlich. Diese Verantwortung liegt und bleibt beim Installationstechniker, der für die Prüfungen des Schornsteinrohrs und des Lufteinlasses sowie der Richtigkeit der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist. Außerdem sind sämtliche von den einschlägigen, im Installationsland des Ofens gültigen Gesetzen vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen zu befolgen.

GEBRAUCH

Der Ofen darf nur gemäß den im Handbuch enthaltenen Vorschriften und unter Einhaltung der einschlägigen, von den im Installationsland des Ofens gültigen Gesetzen vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen benutzt werden.

1.7 WICHTIGSTE BEFOLGTE UND ZU BEFOLGENDE NORMEN

- A) **Richtlinie 2014/35/UE:** "Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".
- B) **Richtlinie 2014/30/UE:** "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit".
- C) **Richtlinie 89/391/EWG:** "Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit".
- D) **EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur „Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates“.**
- E) **Richtlinie 1999/34/EG:** "Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Haftung für fehlerhafte Produkte".
- F) **Richtlinie 1999/5/EG:** "Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität".
- G) **DIN 14785/2006:** über „Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets – Anforderungen und Prüfverfahren“.

1.8 GESETZLICHE GARANTIE

Um die gesetzliche Garantie gemäß Richtlinie 1999/44/EG in Anspruch zu nehmen, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften strikt befolgen, und insbesondere:

- den Ofen immer innerhalb seiner Einsatzgrenzen benutzen;
- immer eine konstante und gewissenhafte Wartung durchführen;
- mit der Benutzung des Ofens Personen betrauen, die zuverlässig dazu in der Lage sind und hierfür geschult wurden;
- spezifische Originalersatzteile für das Ofenmodell verwenden.
- Außerdem sind folgende Dokumente vorzulegen:
- Kassenzettel mit Kaufdatum.
- Vom Installationstechniker ausgestellte Konformitätsbescheinigung der Installation.
- Bei Mischachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften verfällt sofort jeder Garantieanspruch.

1.9 HERSTELLERHAFTUNG

- ! Mit der Aushändigung des vorliegenden Handbuchs wird jede sowohl zivil- als auch strafrechtliche, mittelbare oder unmittelbare Haftung der Firma PALAZZETTI für die folgenden Fälle ausgeschlossen:
 - Installation in Abweichung von den im Installationsland geltenden Bestimmungen und von den Sicherheitsvorschriften;
 - Teilweise oder gänzliche Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen;
 - Installation durch nicht qualifiziertes und nicht geschultes Personal;
 - von den Sicherheitsrichtlinien abweichender Gebrauch;

- nicht vom Hersteller genehmigte, am Ofen vorgenommene Umbauten und Reparaturen;
- Verwendung nicht originaler, bzw. nicht dem Ofenmodell entsprechender Ersatzteile;
- mangelnde Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.10 ANFORDERUNGEN AN DEN BENUTZER

- ! Der Ofen muss von einer erwachsenen, verantwortungsvollen Person mit der erforderlichen technischen Kenntnis für die ordentliche Wartung der Ofenkomponenten benutzt werden.



Während der Ofen in Betrieb ist, dürfen sich keine spielenden Kinder in der Nähe aufhalten.

1.11 TECHNISCHER KUNDENDIENST

PALAZZETTI verfügt über ein engmaschiges Kundendienstnetz mit kompetenten direkt im Werk ausgebildeten und geschulten Technikern.

Die Hauptniederlassung und unser Verkaufsnetz stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihnen die nächstgelegene Vertragskundendienststelle zu nennen.

1.12 ERSATZTEILE

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten völlig abgenutzt sind, bevor Sie sie ersetzen.

Der Teileersatz vor dem endgültigen Ausfall trägt zur Vermeidung von Unfällen bei, die durch die unvermittelte Beschädigung von Komponenten verursacht werden und ernste Personen- und Sachschäden zur Folge haben können.

Die vom Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen, wie im Kapitel „Wartung“ angegeben.

1.13 TYPENSCHILD

Das am Ofen befindliche Typenschild enthält alle Kenndaten des Produkts, einschließlich der Daten des Herstellers, der Seriennummer und der Kennzeichnung **CE**.

1.14 LIEFERUNG DES OFENS

Der Ofen ist bei Auslieferung perfekt in Karton oder Schrumpffolie verpackt und an einer Holzpalette befestigt, die die Beförderung mit Gabelstaplern und/oder anderen Flurförderzeugen gestattet.

Im Ofen liegt das folgende Material bei:

- Bedienungsanleitungen;
- Fernbedienung (sofern vorgesehen);
- Werkzeug zum Öffnen der Feuerraumtür (sofern vorgesehen).

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 WARNHINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.



Die Montage- und Demontearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Die Installation, Verwendung und Wartung des Produkts muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers und unter Einhaltung der Vorschriften erfolgen. Die Nichtbeachtung der gegebenen Anweisungen und falsche Bedienungen können zu gefährlichen Situationen, Schäden an Eigentum, Menschen, Tieren, Gesundheitsproblemen oder Funktionsstörungen führen.

Installation, elektrischer Anschluss, Betriebskontrolle und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die Installation und Wartung des Produkts darf nur von qualifiziertem Personal mit entsprechenden Kenntnissen über das Produkt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile.

Die Verantwortung für die Arbeiten, die am Aufstellungsort des Geräts durchgeführt werden, liegt und bleibt beim Benutzer; Letzterer ist auch für die Durchführung der Kontrollen bezüglich der vorgeschlagenen Installationslösungen verantwortlich.

Der Installateur muss sich an alle lokalen, nationalen und europäischen Vorschriften halten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit installiert werden.



Sicherstellen, dass sich der Rauchabzug und die Lüftungsöffnung für die vorgesehene Installation eignen.

Keine elektrischen Anschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.

Überprüfen Sie, ob die Erdung der elektrischen Anlage effizient ist.

Der Installateur muss, bevor er mit der Mon-

tage oder Demontage des Geräts beginnt, die gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen und insbesondere die folgenden Punkte beachten:

- nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- in perfekter psychophysischer Verfassung arbeiten und sicherstellen, dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unversehrt und vollkommen funktionsfähig sind;
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen;
- elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
- sicherstellen, dass der von der Phase der Montage/Demontage betroffene Bereich frei von Hindernissen ist.

Installieren Sie das Produkt in nicht brandgefährdeten Räumen, die mit allen Einrichtungen wie Stromversorgung (Luft und Strom) und Rauchabzügen ausgestattet sind.

Bewerten Sie die statischen Bedingungen des Bodens, auf dem das Gewicht des Produkts schwerkraftbedingt ruht, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, wenn der Boden aus brennbarem Material (z.B. Holz, Teppich, Kunststoff) besteht.

Spannungsführende elektrische Teile: das Produkt erst nach Abschluss der Montage mit Strom versorgen.

2.2 HINWEISE FÜR DAS WARTUNGSPERSONAL

Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen Schutzeinrichtungen verwenden.

Vor den Wartungsarbeiten sicherstellen, dass das Gerät, wenn er vorher benutzt worden ist, vollständig abgekühlt ist.

Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen nicht funktioniert, gilt das Gerät als nicht funktionsfähig.

Trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.


Das Gerät von der Stromversorgung trennen, bevor Arbeiten an elektrischen und elektronischen Bauteilen, Steckverbindern und beweglichen Teilen (Pelletladesystemen, automatische Reinigungssysteme für Kohlenbecken usw.) durchgeführt werden.

2.3 WARNUNGEN FÜR DEN BENUTZER

Für den korrekten Gebrauch des Produkts und der daran angeschlossenen elektronischen Geräte sowie zur Vermeidung von Unfällen sind die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen stets zu beachten.


Das Gerät hat besonders heiße Außenflächen (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre usw.). Es ist daher notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne angemessene Schutzkleidung oder geeignete Mittel, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe oder Betätigungssysteme vom Typ "kalter Griff", zu vermeiden.

Aus diesem Grund wird höchste Vorsicht während des Betriebs empfohlen; insbesondere:

 **Berühren Sie nicht die Glasscheibe der Feuerraumtür und nähern Sie sich ihr nicht, da dies zu Verbrennungen führen kann. Nicht für längere Zeit in die Flamme schauen.**

 **Wäsche nicht direkt auf das Gerät legen mit der Absicht, sie zu trocknen: Brandgefahr.**

- den Rauchabzug nicht anfassen;
- keinerlei Reinigungen ausführen;

 • keine Asche herausnehmen;

- die Feuerraumtür nicht öffnen;
- die Aschenlade nicht öffnen (wo vorgesehen).

das Gerät darf von Kindern ab dem Alter von 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung oder notwendige Kenntnisse benutzt werden, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt oder haben Anweisungen zur sicheren Benutzung des Geräts und zum Verständnis der damit verbundenen Gefahren erhalten. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die vom Benutzer durchzuführende Reinigung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Vor jedem Vorgang muss der Benutzer oder jede Person, die das Produkt in Betrieb nehmen will, den gesamten Inhalt dieses In-

stallations- und Benutzerhandbuchs gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu gefährlichen Bedingungen und/oder unregelmäßigem Betrieb führen.

Der nicht erfahrene Benutzer muss vor dem Zugang zu jeglichem Teil, das ihn einer Gefahr aussetzen könnte, geschützt sein. Er darf deshalb nicht zum Eingriff auf mit (elektrischem oder mechanischem) Risiko verbundenen Innenbereichen autorisiert werden, auch nicht bei abgetrennter Stromversorgung.

Beachten Sie die Anweisungen und Warnhinweise auf den Typenschildern am Gerät.

Die Schilder sind Unfallverhütungsvorrichtungen, daher müssen sie immer perfekt lesbar sein. Falls sie beschädigt und unlesbar sein sollten, ist es zwingend notwendig, sie zu ersetzen, indem man beim Hersteller das Original-Ersatzteil anfordert.

Beachten Sie unbedingt den Plan zur Routine- und zur außerordentlichen Wartung.

Verwenden Sie das Gerät nicht, ohne vorher die tägliche Reinigung durchgeführt zu haben.

Das Gerät bei Funktionsstörungen, Verdacht auf Bruch oder ungewöhnlichen Geräuschen nicht benutzen.

Schalten Sie im Falle eines Fehlers oder einer Fehlfunktion das Gerät aus und wenden Sie sich sofort an den Techniker.

Schütten Sie während des Betriebs oder zum Löschen des Feuers in der Brennschale kein Wasser in das Gerät.

Das Gerät darf nicht durch Trennen des Netzanschlusses ausgeschaltet werden.

Sich nicht auf die geöffnete Tür stützen, da dies die Stabilität des Geräts beeinträchtigen kann.

Das Gerät nicht als Auflage oder Befestigung benutzen.

Es ist verboten, das Produkt als Leiter oder Stützkonstruktion zu verwenden.

Das Gerät erst reinigen, wenn es selbst und die Asche vollständig abgekühlt sind.

Die Tür nur berühren, wenn das Gerät kalt ist.

Falls Rauch in den Raum entweicht oder eine Explosion das Gerät beschädigt, schalten Sie es aus, belüften Sie den Raum und wenden Sie sich umgehend an den Installateur/Service-Techniker.

Im Falle eines Brandes im Schornstein löschen Sie den Ofen, trennen Sie ihn von der Stromversorgung und öffnen Sie nicht die Tür. Rufen Sie dann die zuständigen Behörden an.

Bei einem Fehler im Zündsystem darf der Ofen nicht mit brennbaren Materialien angezündet werden.

Wenn sich bei Geräten mit Stromversorgung im Feuerraum unverbrannte Gase/Rauchgase bilden, dürfen Sie die Stromversorgung nicht unterbrechen und sich so weit wie möglich vom Gerät entfernen.

Wenn das Gerät aufgrund eines suboptimalen Zuges im Abgasrohr ausfällt, reinigen Sie es nach dem in Abschnitt "Reinigung des Schornsteinrohrs" auf Seite 88 beschriebenen Verfahren.

Während des Betriebs nicht die lackierten Teile berühren, um Schäden am Lack zu vermeiden.

Jegliche Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts geht vollständig zu Lasten des Benutzers und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlicher Haftung.



Es ist verboten, das Gerät bei geöffneter Tür zu betreiben.

Es ist verboten, das Gerät zu benutzen, wenn die Glas- oder Türdichtungen beschädigt sind.

Jede Art der Manipulation oder des unbefugten Austauschs von Nicht-Originalteilen des Produkts kann für die Sicherheit des Bedieners gefährlich sein und entbindet das Unternehmen von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.



Es ist verboten, Pellets von Hand in den Brenner zu laden, da dieses falsche Verhalten eine anormale Menge unverbrannter Gase erzeugen könnte, mit der daraus resultierenden Explosionsgefahr im Inneren der Kammer.

Die Ansammlung unverbrannter Pellets im Brenner nach einem Zündfehler muss entfernt

werden, bevor ein neuer Zündversuch unternommen wird.

Wenn der Ofen nicht gereinigt und gewartet wird, kann es zu Fehlfunktionen und Explosionen im Inneren des Ofens kommen. Achten Sie darauf, dass bei jeder Entleerung der Asche oder bei Nichtzündung alle Spuren von Material oder Verkrustungen aus den Löchern im Kohlenbecken entfernt und gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass die Größe der Löcher im LötKolben nicht verringert wird, da sich dies negativ auf die sichere Leistung des Geräts auswirken würde.

Waschen Sie das Produkt nicht mit Wasser. Wasser kann in das Innere des Geräts eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

Stehen Sie nicht längere Zeit vor dem in Betrieb befindlichen Produkt.

Falsche Verwendung des Produkts oder unsachgemäße Wartung können zu einer ernsthaften Explosionsgefahr in der Brennkammer führen.

Verwenden Sie nur den vom Hersteller empfohlenen Kraftstoff. Das Produkt darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden.

Es ist verboten, Benzin, Lampentreibstoff, Kerosin, Flüssigholzfeuerzeug, Äthylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zu verwenden, um eine Flamme in diesem Gerät zu entzünden oder wiederzubeleben. Halten Sie diese Flüssigkeiten während des Betriebs in einem sicheren Abstand zum Gerät.

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holzpellets in den Fülltrichter zu füllen.

Einige Ratschläge zur Vermeidung von Korrosion:

- Führen Sie die üblichen Reinigungsarbeiten sorgfältig durch und vermeiden Sie dabei Ascheablagerungen;
- das Gerät nur mit Brennstoff versorgen, der die unter "**BRENNSTOFF-EIGENSCHAFTEN**" aufgeführten Merkmale aufweist;
- verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren, Reinigungsmittel oder aggressive Produkte

zur direkten Reinigung von Glas oder anderen Komponenten des Produkts;

- vermeiden Sie es, das Produkt unter ungünstigen Umweltbedingungen (Feuchtigkeit, Salzgehalt der Luft, schlechtes Wetter usw.) zu belassen;
- bei längerer Nichtbenutzung (z.B. Sommerperiode) Austrocknungsbeutel in die Brennkammer einführen, um die Luftfeuchtigkeit zu absorbieren, wobei darauf zu achten ist, dass diese beim Wiedereinschalten des Produkts entfernt werden.

3 BRENNSTOFF- EIGENSCHAFTEN

3.1 BRENNSTOFFEIGENSCHAFTEN

Holzpellets (Abb. 3.1) sind der einzige für diesen Ofentyp vorgesehene und zulässige Brennstoff und bestehen aus verschiedenen Arten von Holz, das unter Befolgung der Umweltschutzbestimmungen mechanisch gepresst wird.

Wirkungsgrad und Wärmeleistung des Ofens können je nach Art und Qualität der verwendeten Pellets variieren.

Die Eigenschaften der Pellets müssen die Vorgaben der Norm EN 14961-2 erfüllen (Kategorie A1 und A2).

Der Ofen ist mit einem Pelletbehälter ausgestattet, dessen Fassungsvermögen in der Tabelle der technischen Daten im beiliegenden Produktheft angegeben ist.

Der Füllraum befindet sich am oberen Teil und muss sich jederzeit öffnen lassen, um die Pellets einzufüllen. Während des Ofenbetriebs muss er immer geschlossen bleiben.



Um die Kontrolle der Betriebstemperatur zu ermöglichen, ist der Betrieb mit herkömmlichem Brennholz nicht möglich.



Der Ofen darf nicht zum Verbrennen von Abfällen benutzt werden.

3.2 LAGERUNG DER PELLETS



Die Pellets müssen in einem trockenen und nicht zu kalten Raum gelagert werden.

Es empfiehlt sich, ein paar Säcke Pellets im Aufstellungsraum des Ofens oder in einem benachbarten Raum zu lagern, damit sie eine akzeptable Temperatur und Feuchtigkeit haben.

Feuchte und/oder kalte (5°C) Pellets reduzieren die Wärmeleistung des Brennstoffs und zwingen zu einer häufigeren Reinigungswartung der Brennschale (unverbranntes Material) und des Feuerraums.



Bei Lagerung und Handhabung der Pellettsäcke vorsichtig vorgehen. Dabei ist zu vermeiden, dass die Pellets zerbrechen und sich Sägemehl bildet.

Wenn in den Behälter des Ofens Sägemehl eingefüllt wird, könnte das Pellets-Zuführsystem blockieren.

Die Verwendung von Pellets minderwertiger Qualität kann den normalen Betrieb des Pelletofens beeinträchtigen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.



Fig. 3.1

4 HANDLING UND TRANSPORT

Der Ofen wird komplett, mit allen vorgesehenen Teilen geliefert.

Vorsicht, der Ofen neigt dazu, umzukippen.

Der Schwerpunkt des Ofens ist nach vorne verschoben.

Dies muss auch bei Verstellen des Ofens auf dem Transportgestell beachtet werden.

Während des Anhebens Stöße und bruske Bewegungen vermeiden.

Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit des Gabelstaplers höher ist als das Gewicht des anzuhebenden Ofens.

Der Bediener der Hubfördermittel hat die gesamte Verantwortung für das Anheben der Lasten.



Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen (z.B. Folien und Styropor) spielen. Erstickungsgefahr!

4.1 ABLADEN VON DER TRANSPORTPALETTE

Beim Abladen des Ofens von der Transportpalette sind die Anleitungen im beiliegenden „Produktheft“ zu befolgen.

5 VORBEREITUNG DES AUFSTELLUNGORTES

5.1 ALLGEMEINES

Die nachstehenden Abschnitte enthalten einige Anleitungen, die befolgt werden müssen, um den größtmöglichen Nutzen aus dem erworbenen Produkt zu ziehen.

Die folgenden Angaben unterliegen allerdings der Einhaltung etwaiger nationaler, regionaler und kommunaler Gesetze und Bestimmungen, die in dem Land gelten, in dem das Gerät aufgestellt wird.

5.2 SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Verantwortung für die am Aufstellungsort des Ofens durchgeführten Arbeiten liegt und bleibt beim Benutzer, der auch für die Prüfung der vorgeschlagenen Installationslösungen zuständig ist.

Der Benutzer muss alle lokalen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften erfüllen.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

Die Montage- und Demontageanleitungen des Ofens sind ausschließlich den Fachtechnikern vorbehalten. Dem Benutzer wird empfohlen, sich immer an unseren Kundendienst zu wenden, um qualifizierte Techniker anzufordern.

Falls die Eingriffe von anderen Technikern durchgeführt werden, sollten Sie sich unbedingt über deren Qualifikation vergewissern. Bevor er mit der Montage bzw. Demontage des Ofens beginnt, muss der Installationstechniker die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, und insbesondere:

- A) darf er nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- B) muss er in perfekter körperlich-geistiger Verfassung sein und sich vergewissern, dass die persönlichen Schutzausrüstungen vollständig und funktionstüchtig sind.
- C) muss er Schutzhandschuhe tragen;
- D) muss er Sicherheitsschuhe tragen;
- E) muss er elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
- F) muss er sicherstellen, dass der Bereich, in dem die Montage- und Demontearbeiten ausgeführt werden, frei von Hindernissen ist.

5.3 AUFSTELLUNGORT DES OFENS

Im beigelegten Produkthandbuch sind die, beim Aufstellen des Ofens einzuhaltende Mindestabstände zu brennbaren Materialien und Gegenständen angegeben; im Fall von nicht entflammenden Wänden/Gegenständen können diese Maße halbiert werden.

Schützen Sie alle Strukturen, die Feuer fangen könnten, wenn sie zu großer Hitze ausgesetzt werden.

Fußböden aus entflammendem Material, wie zum Beispiel Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppichböden müssen durch eine ausreichend große feuerfeste Basis geschützt werden. Diese Basis kann zum Beispiel aus Stahl, gepresstem Schiefer, Glas oder Stein sein. Sie muss den Fußboden im Bereich unter dem Ofen sowie den Abgasstutzen bedecken und vorne um mindestens 50 cm überstehen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für etwaige Veränderungen der Materialeigenschaften des Bodenbelags unter dem Fußbodenschutz ab.

Eventuell in der Nähe des Ofens befindliche Elemente aus Holz (z.B. Balken) oder aus brennbarem Material sind mit feuerfestem Material zu schützen.

!

Genügend Freiraum lassen, damit der Ofen für eventuelle Wartungsarbeiten problemlos zugänglich ist.

Den auf dem Typenschild der für den Schornstein verwendeten Rohrleitungen angegebenen Mindestabstand zu entflammenden Materialien (x) einhalten (Abb. 5.2).

Pi = brennbare Wand

Pp = Bodenschutz

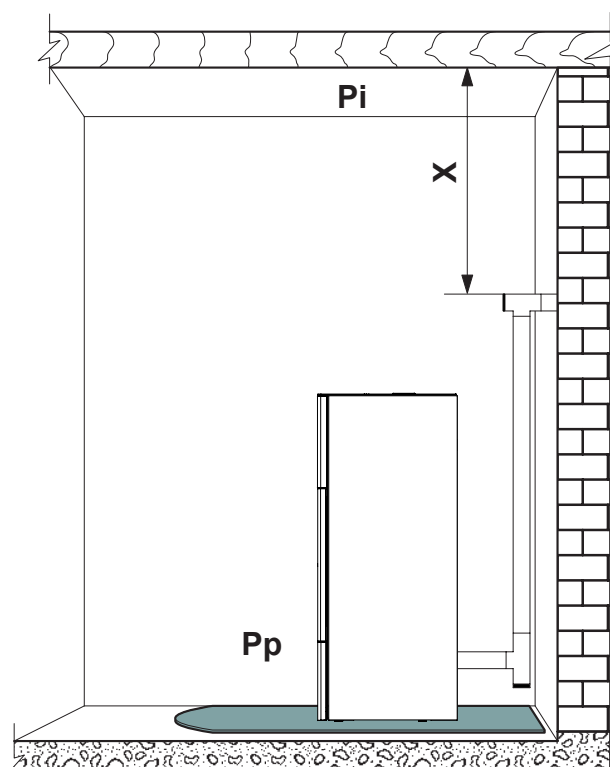


Fig. 5.2

5.4 VERBRENNUNGSLUFT

! Während des Betriebs entnimmt der Ofen eine gewisse Menge Raumluft (mit Ausnahme der Produkte der raumluftunabhängigen Serie, die die Luft direkt von außen entnehmen können); diese Luftmenge muss dem Raum über einen Außenlufteinlass wieder zugeführt werden (Abb. 5.3 - PA = Lufteinlass).

Verbrennung Luft Zufuhr vorbereiten. Falls der Ofen NICHT Raumluftunabhängig angeschlossen wird, muss trotzdem der mitgelieferte Aluminium Flexibel Rohr am Ofen angeschlossen werden und nach unten gebogen werden um eventuelle Resonanz Geräusche zu vermeiden.

Wenn die Wand hinter dem Ofen eine Außenwand ist, muss etwa 20-30 cm über dem Boden eine Öffnung zum Ansaugen der Verbrennungsluft angebracht werden; dabei die Maßangaben im technischen Datenblatt des Produkts am Ende des Produkthefts beachten.

Außen muss ein bleibendes, nicht verschließbares Lüftungsgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich verstopfen kann.

Falls an der Wand hinter dem Ofen kein Außenlufteinlass angebracht werden kann (keine Außenwand), muss die Öffnung an einer anderen Außenwand des Aufstellungsraumes angebracht werden.

Sollte es nicht möglich sein, im Raum einen Außenlufteinlass anzubringen, kann er in einem benachbarten, über ein Lüftungsgitter ständig mit dem Aufstellungsraum verbundenen Raum ausgeführt werden. (Abb. 5.4 - C = Rollladenkasten, G = Gitter, S = Rollladen)

Die UNI-Norm 10683 untersagt die Verbrennungsluftzufuhr aus Garagen, Brennstoff-Lagerräumen oder Räumen, in denen feuergefährliche Tätigkeiten ausgeführt werden.

Sollten sich im Raum auch andere Heizgeräte befinden, müssen die Verbrennungslufteinlässe das für den korrekten Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen sicherstellen.

Falls in dem Aufstellungsraum des Ofens ein oder mehrere Sauggebläse (Dunstabzugshaube) vorhanden und in Betrieb sind, könnten aufgrund mangelnder Verbrennungsluft Störungen bei der Verbrennungen auftreten.

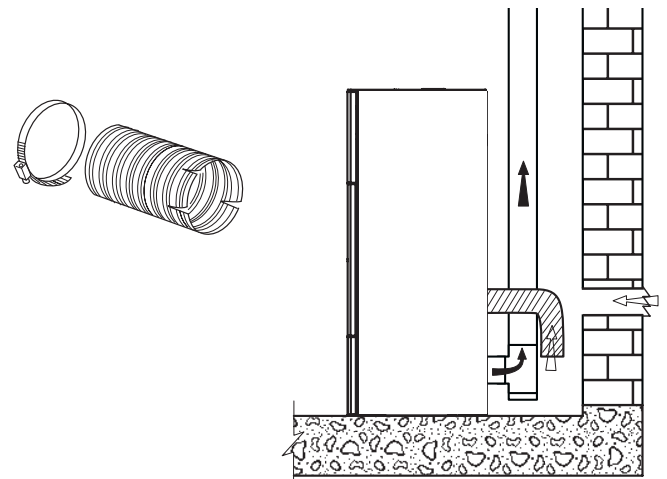


Fig. 5.3

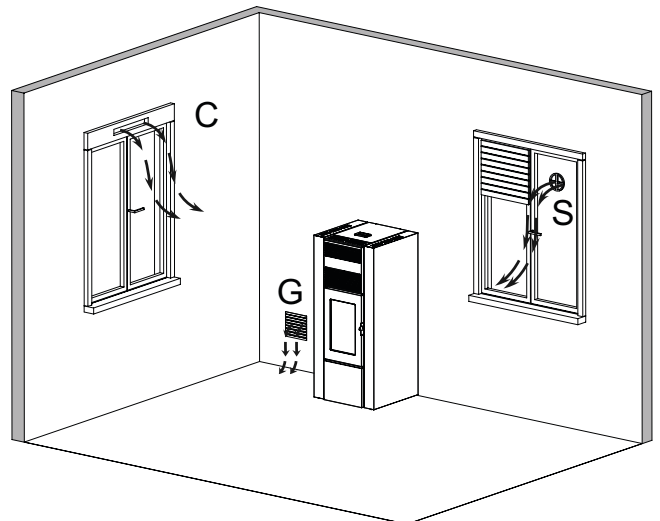


Fig. 5.4

ÖFEN DER SERIE „ERMETICA“

Bei Aufstellung eines Pelletofens der raumluftunabhängigen Serie „Ermetica“ sind folgende möglich:

- den Eintritt der Verbrennungsluft des Ofens über eine Rohrleitung mit dem Lufteinlass verbinden (Abb. 5.6).

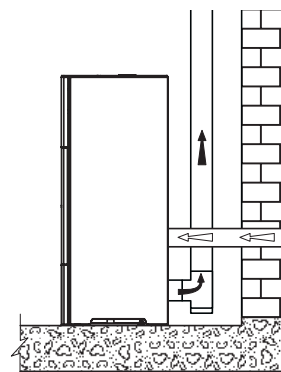


Fig. 5.6

5.5 ABGASFÜHRUNG

Der Ofen funktioniert mit Brennkammer in Unterdruck, daher ist unbedingt sicherzustellen, dass der Rauchabzug dicht ist.

Der Ofen muss mit einem eigenen und ausschließlichen Rauchabzugssystem verbunden werden, das eine angemessene Abführung der Verbrennungsprodukte garantiert.

Die Bauteile, aus denen das Rauchabzugssystem besteht, müssen für die spezifischen Einsatzbedingungen zugelassen und mit CE-Kennzeichnung versehen sein.

- ! Der erste senkrechte Abschnitt muss mindestens 1,5 Meter lang sein, um eine korrekte Rauchabführung sicherzustellen.

Außer dem Richtungswechsel beim Anschluss an der Ofenrückseite sollte die Richtung nicht mehr als 3 Mal gewechselt werden, dazu 45-90°-Rohrkrümmer oder T-Stücke verwenden (Abb. 5.7).

Bei jeder waagerechten und senkrechten Richtungsänderung der Abgasführung immer ein T-Stück mit Inspektionsklappe verwenden.



Es ist notwendig ein Rohr unten im ersten T-Stück der Abgasführung verbinden, um den Rauchabzug des Kondenswassers, das sich in dem Schornstein bilden kann, zu ermöglichen (Abb. 5.7a).

Die waagerechten Leitungsabschnitte dürfen nicht länger als 2-3 m sein und müssen eine Steigung von 3-5% aufweisen (Abb. 5.7).

Die Leitungen mit Rohrschellen an der Wand befestigen.

Der Rauchstutzen DARF NICHT angeschlossen werden:

- an einen Schornstein, der auch von anderen Wärmeerzeugern (Heizkessel, Öfen, Kamine usw. ...) genutzt wird;
- an Entlüftungssysteme (Dunstabzugshauben, Entlüfter usw. ...), auch wenn „verrohrt“.

Die Installation von Absperrventilen und Luftregelklappen ist verboten.

Die Verbrennungsprodukte müssen über das Dach abgeführt werden.

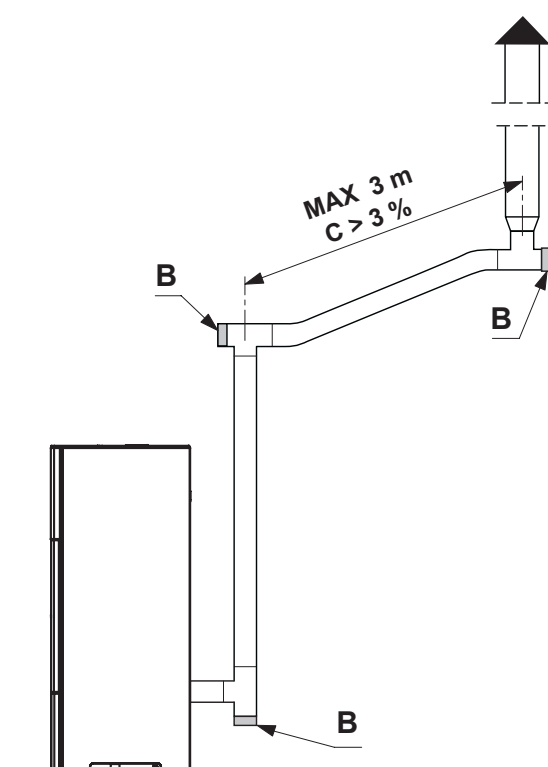


Fig. 5.7

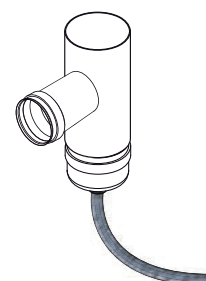


Fig. 5.7a

5.5.1 Abführung über das dach mit traditionellem schornstein

Der Schornstein für den Rauchabzug muss sowohl hinsichtlich der Maße als auch in Bezug auf das Baumaterial gemäß den Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384-1-3- EN 12391-1 ausgeführt werden.

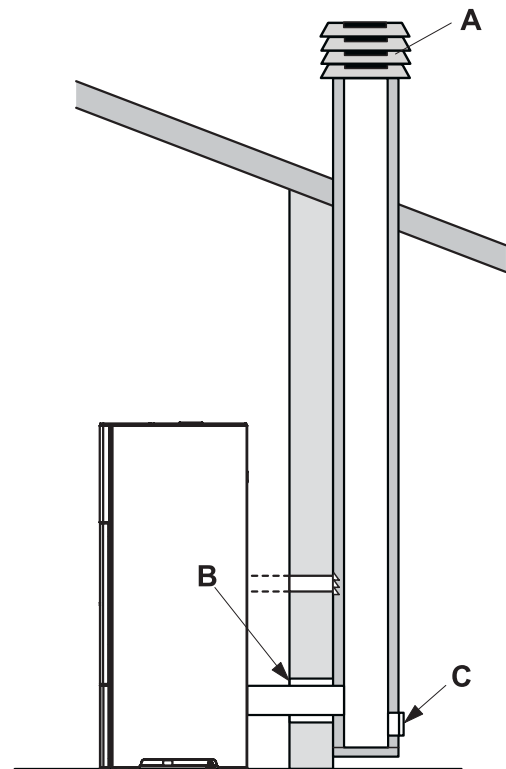
BAUFÄLLIGE, mit ungeeignetem Material (Asbestzement, verzinkter Stahl usw. ..., mit rauer, poröser Innenfläche) gebaute Schornsteine sind gesetzlich verboten und beeinträchtigen den einwandfreien Betrieb des Ofens.

Es ist möglich, den Rauchabzug in einem traditionellen Kamin (Abb. 5.8) einzubauen, sofern dieser in gutem Zustand ist.

! Wenn der Schornstein einen größeren Querschnitt hat, muss er mit einem angemessen isolierten Stahlrohr „verrohrt“ werden (Durchmesser je nach Leitungsverlauf) (Abb. 5.9).

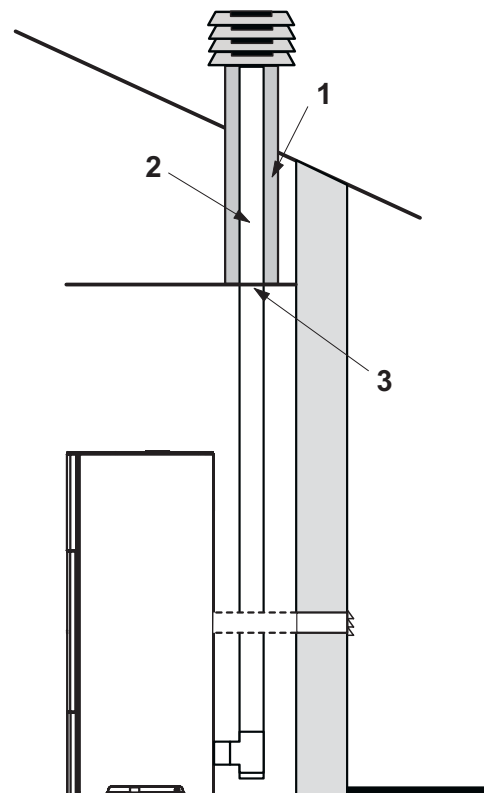
Sicherstellen, dass der Anschluss am gemauerten Schornstein gut abgedichtet ist.

! Wenn Rohre durch Holzdächer oder -wände geführt werden, empfiehlt sich die Verwendung der hierzu vorgesehenen, im Handel erhältlichen Durchführungssets.



A) Windschutz-Schornsteinkopf
B) Abdichten
C) Inspektion

Fig. 5.8



- 1) Vermiculit und/oder Gesteinswolle.
- 2) Stahlrohr.
- 3) Verschlusspaneel.

Fig. 5.9

6 INSTALLATION

Die Installation muss von Fachpersonal unter Befolgung der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

6.1 NIVELLIEREN DES OFENS

Der Ofen muss mithilfe einer Wasserwaage durch Regulieren der Stellfüßen (sofern vorgesehen) nivelliert werden (Abb. 6.1).

AB = Wasserwaage

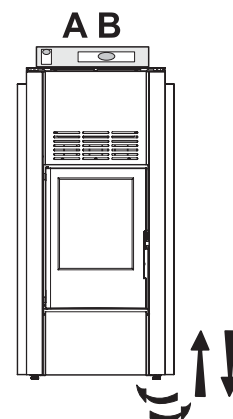


Fig. 6.1

6.2 ANSCHLUSS AN DIE ANLAGEN

6.2.1 Elektrischer Anschluss

Den Ofen einfach mit dem mitgelieferten Stecker am Stromnetz anschließen.

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach Installation des Ofens leicht zugänglich sein.

! Bei Beschädigungen des Netzkabels lassen Sie es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker auswechseln, um jedes Risiko auszuschließen.

6.2.1.1 Erdung

Die Anlage muss obligatorisch geerdet und gemäß den geltenden Gesetzen mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein (Abb. 6.2).

! Die Rauchabzugleitung muss mit einer eigenen Erdung versehen sein.

6.2.2 Anschluss an einen separaten Uhrenthermostat

An den Ofen kann ein separater Uhrenthermostat angeschlossen werden, mit dem er je nach eingestellter Temperatur ein- und ausgeschaltet wird.

Bei Erreichen der Temperatur öffnet der Thermostat den Stromkreis und schaltet damit den Ofen aus.

Der externe Thermostat muss an die zwei Klemmen an der Ofenrückseite angeschlossen werden, die im Werk überbrückt werden. Die Steckbrücke entfernen und die zwei Kontakte des Thermostats anschließen.

! Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 1** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt „Anfängliche Konfiguration“ befolgen.

! Für die erste Inbetriebnahme nach Installation des Uhrenthermostats muss der Ofen von Hand eingeschaltet werden, während der Uhrenthermostat auf den Status „Anfrage“ eingestellt ist. Dieser Vorgang ist auch dann erforderlich, wenn ein Stromausfall aufgetreten ist oder der Ofen von Hand ausgeschaltet wurde.

! Damit sich keine Betriebszeiten überschneiden, wird empfohlen, den Timer des Ofens zu deaktivieren (auf OFF einstellen) (siehe Abschn. 10.1).

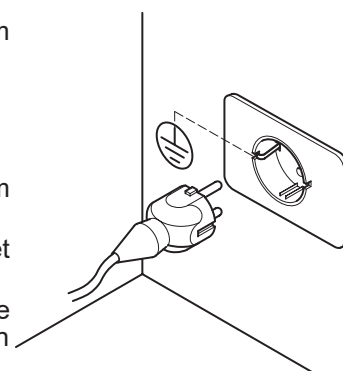


Fig. 6.2

6.2.3 Betrieb mit raumtemperaturfühler

Unter Umständen kann es sich als nützlich erweisen, dass der Ofen seinen Betrieb anhand der vom Raumtemperaturfühler am Ofen gemessenen Temperatur moduliert.

! Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 2** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt 6.3 befolgen.

6.2.4 Anschluss an einen Speicher mit rohrwendel

Der Ofen kann einen Speicher mit Rohrwendel in Temperatur halten.

In diesem Fall braucht nur der auf der äußere Klemmenleiste angeschlossene Temperaturfühler verlängert, und bis zur Tauch Hülse am Speicher angeschlossen werden.

! Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 3** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt 6.3 befolgen.

6.2.5 Anschluss an einen Speicher ohne rohrwendel


Der Ofen kann einen Speicher ohne Rohrwendel in Temperatur halten.



















In diesem Fall braucht nur der auf der äußere Klemmenleiste angeschlossene Temperaturfühler verlängert, und bis zur Tauch Hülse am Speicher angeschlossen werden.

! Der Ofen muss unbedingt auf **Konfiguration 4** eingestellt sein; hierzu die Anleitungen im Abschnitt 6.3 befolgen.

6.3 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION

Je nach Installationsart muss der Ofen gemäß der für seinen Betrieb korrekten Konfiguration eingestellt werden. Bevor mit der Konfiguration begonnen wird, muss über den Sicherheitsschalter an der Rückseite die Spannungszufuhr zum Ofen eingeschaltet werden.

Den Cursor mithilfe der Pfeiltasten zwischen den Symbolen bewegen und auf das Menü Setup  setzen;

- a) Mit den Pfeiltasten   das Menü Setup  aufrufen und die Taste  drücken;
- b) Mit der Taste  das Passwort "7" anwählen und mit der Taste  bestätigen;
- c) Mit den Tasten   scrollen und das Untermenü   anwählen; es blinkt "r--□";
- d) Die Taste  drücken und mit den Tasten   den Wert "54" eingeben;
- e) Zur Bestätigung die Taste  drücken;
- f) Es wird die aktuelle Konfiguration angezeigt;
- g) Um sie zu ändern, die Taste  drücken und mit den Tasten   den Wert der neuen Konfiguration eingeben;
- h) Zur Bestätigung die Taste  drücken.

! **Nach Änderung der Konfiguration erscheint unter Umständen ein paar Sekunden lang eine Kommunikations-Fehlermeldung. Meldung ignorieren und den Ofen mit dem Sicherheitsschalter an der Rückseite aus- und nach ein paar Sekunden wieder einschalten.**

KÖNNEN BIS ZU FÜNF VERSCHIEDENE KONFIGURATIONEN EINGESTELLT WERDEN:

KONFIGURATION 1

Diese Konfiguration wird gewählt, wenn der Ofen von einem Raumthermostat (oder Uhrenthermostat) gesteuert wird.

Diese Konfiguration kann auch verwendet werden, um den Ofen ohne Raumthermostat von Hand oder programmiert ein- und auszuschalten; hierzu wird die werkseitige Überbrückung der zwei Klemmen beibehalten.

In dieser Konfiguration wird der Ofen ausgeschaltet, sobald die Wärmeanforderung des Raumthermostats erfüllt ist, oder er moduliert bei Erreichen der eingestellten Wassertemperatur die Leistung (um den Verbrauch niedrig zu halten).

Der Ofen wird während des Modulation Betrieb, falls die Wasser Temperatur 10°C über den eingestellten Sollwert steigen sollte, automatisch aus gehen und wieder einschalten, erst wenn der Temperatur Wert 20°C unter den Sollwert gesenkt ist.

Es wird deswegen empfohlen bei diese Konfiguration ein höheres Wasser Temperatur Sollwert (z.B. 70°C) einzustellen.

KONFIGURATION 2

Diese Konfiguration einstellen, um den Ofen von Hand oder programmiert ein- und auszuschalten, wenn der Ofen direkt mit den Heizkörpern verbunden ist.

Der Ofen moduliert die Leistung anhand der vom eingebauten Raumtemperaturfühler gemessenen Raumtemperatur.

Damit sich der Ofen je nach eingestellter Raumtemperatur ein- und ausschaltet, kann die Funktion "Eco-Mode" eingestellt werden.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 3

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Ofen an einen Speicher mit Rohrwendel angeschlossen werden soll. Der Ofen wird durch die Puffer Temperatur ein und aus geschaltet.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 4

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Ofen an einen Speicher ohne Rohrwendel angeschlossen werden soll. Der Ofen wird anhand der am Speicher-Temperaturfühler gemessenen Temperatur ein- und anhand der Rücklauftemperatur des Ofens ausgeschaltet.

In dieser konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.

KONFIGURATION 5

Diese Konfiguration ausschließlich zusammen mit dem System Everspring einstellen.

Der Ofen ändert die Leistung hiernach je nach Raumtemperatur, die vom Temperaturfühler des Systems Everspring erfasst wird. Außerdem können verschiedene Belüftungsstufen Everspring direkt über den Ofen eingestellt werden. Im Sommermodus kann der Ofens, kombiniert mit dem System Everspring, ein Kühlsystem aktivieren.

Durch die Aktivierung der Funktion Eco-Modus schaltet sich der Ofen je nach eingestellter Raumtemperatur aus oder wieder ein.

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

7 BEDIENFELD

Vor dem Lesen der Anleitung die Beschreibung des Heizofens zurate ziehen, die im beiliegenden Handbuch enthalten ist.

7.1 BESCHREIBUNG

Bestandteile des Bedienpanels:

A) obere Anzeigeleiste mit den Status-LEDs und den hinterleuchteten Symbolen der einzelnen Funktionen;

B) LED-Display;

C) Einschalttaste;

D) Taste „Abbrechen“ und „Fehleranzeige“;

E) zwei Pfeiltasten für die Navigation durch die verschiedenen Funktionen;

F) zwei Tasten \oplus und \ominus zum Öffnen der Untermenüs und Bearbeiten der Betriebsparameter;

G) eine Eingabetaste \rightarrow für die Bestätigung des Parameters oder der Auswahl








 *Alle Tasten sind kapazitiv, d.h. zur Aktivierung müssen sie nicht gedrückt, sondern lediglich berührt werden.*










Fig. 7.1

7.1.1 Status-LED

SYMBOL	MELDUNG	BESCHREIBUNG
	Pellets fast leer	Der Pelletbehälter muss gefüllt werden.
	Wartung	Ein Wartungseingriff muss durchgeführt werden
	Service	Zeigt das Vorliegen eines Fehlers an
	Empfänger der Fernbedienung	OPTIONAL
	Timer aktiv	Zeigt an, ob die Funktion Timer aktiv ist.
	Status-LED(vneben der Taste ⏻)	Led mit Dauerlicht: Ofen eingeschaltet und in Betrieb Led blinkt: Ofen in Einschaltphase oder Standby Led erloschen: Ofen ausgeschaltet

7.1.2 Beschreibung der menüs

SYMBOL	FUNKTION	BESCHREIBUNG	WERTE
	Leistung	Einstellung der Betriebsstufe	1..5
	Lüftung	Einstellung der Lüftergeschwindigkeit, wenn der Ofen mit Konfiguration 5 an das Everspring-System angeschlossen ist	1..5; Auto; Hi
	Temperatur	Es zeigt die Temperatur die bei der Sonde* gelesen wird und erlaubt man die gewünschte Temperatur einzustellen. *Konfiguration1: Vorlaufsonde; Konfig.2-5: Raum-Konfiguration; Konfiguration 3-4: Externe Sonde/Puffer Sonde.	Konfig.1: 65..80 °C Konfig.2-5: 10.. 48 °C Konfig.3-4: 45..75 °C
	Brennstoff	Diese Funktion wird nicht verwendet.	
	Timer	Timer aktivieren oder deaktivieren. Wenn er aktiviert ist, wird das Symbol dauerhaft angezeigt 	ON - OFF

SYMBOL	FUNKTION	UNTERMENÜ	BESCHREIBUNG	WERTE	
	Setup	{1}	Wochentimer	Zuweisung der Programme (max. 3) an die verschiedenen Wochentage	[d1] ... [d7]
		{2}	Programme	Menü der Programmeinstellung	[P1] ... [P6]
		{3}	Uhrzeit / Datum	Uhrzeit und Datum einstellen	
		{4}	Verbleibende Stunden	Anzeige der verbleibenden Stunden bis zur empfohlenen Wartung. Mit dem Wert "Hi" wird eine Zahl über 999 Stunden angegeben.	
		{5}	Systeminformationen	Anzeige der aktuellen Software-Version	
		{6}	Wassertemperatur	Hier können Sie die gewünschte Temperatur für das Wasser gesetzt (nur in der Konfiguration 2-5).	60 ... 80°C
		{7}	Funktion Eco	Schaltet den Modus Eco frei bzw. sperrt ihn, wodurch das Ausschalten und Wiedereinschalten anhand der Raumtemperatur automatisch erfolgt (Nur in der Konfiguration 2-5).	OFF; Eco
		{8}	Einschaltdifferenz	Unterhalb der Ausschalttemperatur liegender Wert in Grad Celsius, bei dessen Überschreitung der Ofen automatisch wieder eingeschaltet wird (Außer in Konfiguration 1).	0,5 ... 5,0°C 0 ... 40°C
		{9}	Frostschutztemperatur	Mindesttemperatur, bei deren Unterschreitung der Ofen eingeschaltet wird (Außer in Konfiguration 1).	OFF; 3 ... 20°C OFF; 3 ... 50°C
		{10}	Tastatursperre	Modus Tastatursperre einstellen	OFF; Lo; Hi
		{11}	Displayhelligkeit	Helligkeitsgrad des Displays einstellen	OFF; 1 ... 5
		{12}	Displaymodus	Anzeigemodus der Daten einstellen	OFF; 1 ... 4
		{13}	Summerlautstärke	Lautstärke des Signaltons einstellen	OFF; 1 ... 5
		{14}	Pelletart	Es können 3 verschiedene Pelletarten eingestellt werden	1 ... 3
		{30}	Installateur-Menü	Ofenkonfiguration bearbeiten/anzeigen	PWD: "54"
		{31}	Manuelles Laden der Schnecke	Manuelle Aktivierung des Pelletszuführsystems	PWD: "54"
		{33}	Versorgung Pumpe	Menü für den Technischen Kundendienst	PWD: "54"
{34}	Aktivieren / Deaktivieren	Menu di competenza del centro di assistenza	PWD: "54"		
{39}	System-Informationen	Momentan ermittelte Verbrauchsparameter	-		
{40}	Modulation Pumpe	Menü für den Technischen Kundendienst			

Die Untermenüs {30} und {40} des Menüs Setup sind passwortgeschützt und sind ausschließlich dem Kundendienst vorbehalten.


7.2 BENUTZUNG DES BEDIENPANELS

- Mit den Pfeiltasten (◀) (▶) wird der Cursor zwischen den verschiedenen, jeweils aufleuchtenden Menüs bewegt.
- Wird der Cursor auf eine bestimmte Funktion gesetzt, können mit den Tasten (+) (-); die eventuellen Untermenüs aufgerufen werden; um einen Parameter zu ändern, die Taste (↔) antippen und seine Werte mit den Tasten (+) (-) ändern. Mit der nochmaligen Betätigung der Taste (↔) wird die Änderung bestätigt.
- Im Allgemeinen können alle blinkenden Werte mit den Tasten (+) (-) geändert werden.
- Die Taste „Abbrechen“ (↩) gestattet, um eine Menüebene zurückzukehren; durch anhaltendes Drücken dieser Taste wird ein eventueller Alarm- oder Fehlercode auf dem Display angezeigt.

7.3 BETRIEBSPARAMETER

Der Ofenbetrieb wird von den benutzerdefinierten Leistungs- und Temperaturparametern bestimmt.


7.3.1 Leistungsstufe ändern

Die Leistung definiert die vom Ofen erzeugte Wärmemenge und hat daher direkten Einfluss auf den Verbrauch. Zur Änderung der Leistung den Cursor mit den Tasten (◀) (▶) auf das Menü Leistung  setzen.

- a) Mit den Tasten (+) (-) durch das Untermenü blättern.
- b) Das Untermenü "1" wählen und mit der Taste (↔) bestätigen.
- c) Der Leistungswert blinkt; den Wert mit den Tasten (+) (-) ändern (1 kleinste Stufe, ..., 5 Höchststufe).
- d) Die eingegebenen Daten mit der Taste (↔) bestätigen.

7.3.2 Temperatur ändern

Je nach Installationskonfiguration des Ofens können verschiedene Temperaturwerte geändert werden:

- a) Mit den Tasten (◀) (▶) das Menü Temperatur  aufrufen und die Taste (↔) drücken;
- b) Der aktuelle Wert blinkt; Wert mit den Tasten (+) (-) ändern;
- c) Den eingegebenen Wert mit der Taste (↔) bestätigen.


Wassertemperatur (nur Installationskonfigurationen 1): Durch Ändern dieses Wertes wird die gewünschte Vorlauftemperatur des Warmwassers durch den Ofen geändert.

Raumtemperatur (nur Installationskonfigurationen 2 und 5): Durch Ändern dieses Wertes wird die Temperatur festgelegt, die im Raum erreicht werden soll, und die direkt von einem am Ofen eingebauten Temperaturfühler gemessen wird.

Speichertemperatur (nur Installationskonfigurationen 3 und 4): Dies ist die Mindesttemperatur, die im Speicher gehalten werden soll.

7.3.3 Änderung der Ventilation (nur wenn mit Konfiguration 5 an das Everspring-System angeschlossen)

Zum Ändern des Wertes der Ventilation und des Everspring-Systems:

- a) Mit den Tasten (◀) (▶) das Menü Lüftung  aufrufen und die Taste (↔) drücken;
- b) Der Lüftung-Wert wird blinken; den gewünschten Wert mit den Tasten (+) (-) ändern
 - "1" Minimum, ..., "5" Maximum;
 - "Auto" = automatisches Betrieb (der Ofen wird die Geschwindigkeit des Raumluftgebläse anhand der Raumtemperatur einstellen);
 - "Hi" = ultraschnelles Betrieb (diese Funktion sollten Sie lediglich benutzen falls Sie das Raum schnell heizen möchten);
- c) Die gewählte Daten mit der Taste (↔) bestätigen.

8 ERSTE SCHRITTE

8.1 PELLEZZUFÜHRUNG

Bevor das Gerät eingeschaltet wird, muss als erstes der Brennstoffbehälter (Pellets) gefüllt werden.

Die Pellets müssen mit einer Schaufel in den Behälter gefüllt werden.

Schütten Sie die Pellets nicht direkt aus dem Sack in den Behälter, um nicht versehentlich Sägemehl oder andere Fremdkörper einzufüllen, die den einwandfreien Betrieb des Ofens beeinträchtigen könnten, und um keine Pellets außerhalb des Behälters zu verstreuen.



Nach dem Einfüllen der Pellets muss die Abdeckung des Brennstoffbehälters wieder gut verschlossen werden.

Ein Sicherheitsschalter (nur bei den Modellen, die einen solchen vorsehen) prüft, ob sie korrekt verschlossen ist. (IS in Abb. 8.1)

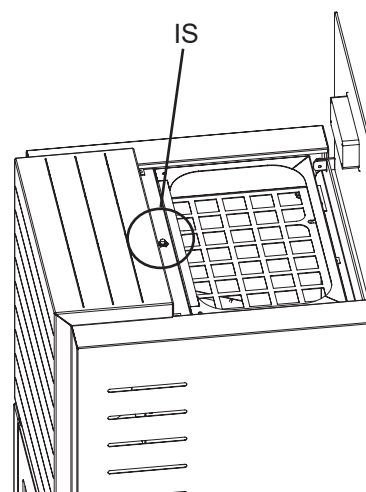


Fig. 8.1

8.2 STROMVERSORGUNG

Den Ofen an das Stromnetz anschließen, den Einschalter an der Ofenrückseite antippen und auf „I“ stellen (Abb. 8,2). Wenn der Anschluss korrekt ist, gibt der Ofen mehrere aussetzende Signaltöne ab und das Display wird eingeschaltet.



Bei längerem Stillstand wird empfohlen, den Schalter an der Ofenrückseite auf OFF (O) zu stellen.

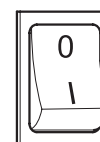


Fig. 8.2

8.3 ANFÄNGLICHE EINSTELLUNGEN

Vor dem Gebrauch des Ofens müssen das Datum und die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden.

8.3.1 Uhrzeit und datum einstellen

Zur Änderung des Datums:

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ↵ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
- c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [3] anwählen und mit der Taste ↵ bestätigen;
- d) Die Stunden blinken; den Wert mit den Tasten + - ändern und die Taste ▶ antippen;
- e) Die Minuten blinken; den Wert mit den Tasten + - ändern und die Taste ▶ antippen;
- f) Der Tag blinkt; den Wert mit den Tasten + - ändern und die Taste ▶ antippen;
- g) Der Monat blinkt; den Wert mit den Tasten + - ändern und die Taste ▶ antippen;
- h) Das Jahr blinkt; den Wert mit den Tasten + - ändern und die Taste ▶ antippen;
- i) Der aktuelle Wochentag blinkt (Montag = 1 ... Sonntag = 7); den Wert mit den Tasten + - ändern;
- j) Die eingegebenen Daten mit der Taste ↵ bestätigen.

8.3.2 Displaymodus einstellen

Der Benutzer kann einstellen, was auf dem Display angezeigt werden soll, wenn dieses auf Standby ist.

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [12] anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- d) Mit den Tasten + und - einen der folgenden Werte eingeben:
 - "OFF" • Das Display wird die letzte vom Benutzer betätigte Visualisierungsart zeigen;
 - "1" • Alle Funktionsparameter werden zyklisch gezeigt;
 - "2" • Die Temperatur wird gezeigt (Raum oder Wassersonde, es hängt mit der Konfiguration zusammen);
 - "3" • Die aktuelle Zeit wird gezeigt;
 - "4" • Die Betriebsautonomie wird gezeigt, welche auf die fehlenden Stunden vor der Wiederfüllung vom Pelletsbehälter hinweist, Ob die Funktion Nachfüllung eingestellt ist.
- e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ⏪ bestätigen.

8.3.3 Display-helligkeit einstellen

Der Benutzer kann einstellen, wie stark die Display-Helligkeit im Standby-Modus gedämpft wird.

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [11] anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- d) Mit den Tasten + und - den gewünschten Helligkeitswert einstellen (OFF, 1 ... 5) und mit der Taste ⏪ bestätigen;

8.3.4 Summerlautstärke einstellen

Die Lautstärke des Signaltons kann nach Bedarf eingestellt werden:

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [13] anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- d) Mit den Tasten + und - die gewünschte Lautstärke einstellen (OFF, 1 ... 5) und mit der Taste ⏪ bestätigen;



8.3.5 Pelletart einstellen

Die Art der verwendeten Pellets kann wie folgt eingestellt werden:


- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup ⚙ aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Mit der Taste + scrollen, das Untermenü [14] anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- d) Mit den Tasten + und - einen der folgenden Werte eingeben:
 - "1" • Standardpellets (En Plus)
 - "2" • Längliche Pellets
 - "3" • Kleine Pellets
- e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ⏪ bestätigen.

9 GEBRAUCH DES OFENS


9.1 EINSCHALTEN

 Entsichern Sie bevor jedes Start, das die Brennschale komplett leer, sauber und in seiner richtigen Position ist. Zum Einschalten des Ofens die Taste  ein paar Sekunden lang gedrückt halten.

Während der Einschaltphase beginnt das Flammensymbol zu blinken und sobald der Ofen eingeschaltet ist, wechselt es auf Dauerlicht.

 Automatische Einschaltung: Der Ofen verfügt über eine automatische Vorrichtung, mit der die Pellets ohne Zuhilfenahme anderer, herkömmlicher Anzündhilfen angezündet werden können.


 Zünden Sie den Ofen nicht von Hand an, wenn das automatische Zündsystem nicht richtig funktioniert.

 Während der ersten Einschaltung des Ofens können unter Umständen unangenehme Gerüche oder Rauch auftreten, die durch das Verdunsten oder Trocknen einiger verwendeter Materialien verursacht werden. Dieses Phänomen verschwindet mit der Zeit.

Während der ersten Inbetriebnahmen sollten die Räume gut gelüftet werden.

9.2 BEARBEITEN DER PARAMETER


Die Betriebsparameter des Ofens können wie beschrieben geändert werden.

 Die eingestellten Werte werden bis zur nächsten Änderung beibehalten, auch wenn der Ofen ausgeschaltet oder vom Stromnetz getrennt wird.

9.3 AUSSCHALTEN

Zum Ausschalten des Ofens die Taste  ein paar Sekunden lang gedrückt halten; das Flammensymbol erlischt.

 Bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird, sollte gewartet werden, bis er vollständig abgekühlt ist.

 Halten Sie sich beim Ausschalten des Ofens strikt an die obigen Anleitungen und schalten Sie ihn unter keinen Umständen durch Trennen der Spannungszufuhr aus.

9.4 BETRIEB MIT RAUMTHERMOSTAT

Wenn der Ofen von einem Raumthermostat (oder Uhrenthermostat) gesteuert wird, muss der Installationstechniker die Konfiguration 1 einstellen.

In dieser Konfiguration wird der Ofen ausgeschaltet, sobald die Wärmeanforderung des Raumthermostats erfüllt ist (Stromkreis offen), oder er moduliert seinen Betrieb bei Erreichen der eingestellten Wassertemperatur (das heißt, der Ofen versucht, die gewünschte Temperatur bei geringstmöglichem Verbrauch zu halten).

Der Ofen wird automatisch wieder eingeschaltet, wenn die Temperatur unter den am Raumthermostat eingestellten Wert abfällt (Stromkreis geschlossen).

 **Bei erstmaliger Einschaltung oder wenn die Ausschaltung direkt am Ofen (Taste ) erfolgt ist, muss der Ofen direkt vom Bedienpanel eingeschaltet werden.**

Auch wenn trotz Modulation die Wassertemperatur weiterhin steigt, wird sich der Pelletofen ausschalten. In diesem Fall wird sich der Ofen nur dann wieder einschalten, wenn die Temperaturdifferenz zwischen Soll und Ist höher als 20°C ist.

Aus diesem Grund ist es ratsam, bei dieser Konfiguration die Soll-Wassertemperatur angemessen hoch einzustellen (z. B. 70°C).

9.5 BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURFÜHLER AM OFEN

Der Ofen kann von Hand oder programmiert ein-/ausgeschaltet werden.

Bei dieser Konfigurationsart moduliert der Ofen die Leistung anhand der vom eingebauten Temperaturfühler gemessenen Raumtemperatur (das heißt, der Ofen versucht, die gewünschte Temperatur bei geringstmöglichem Verbrauch zu halten).

Falls der Benutzer im Untermenü [7] des Menü Setup , die Funktion „Eco-Mode“ aktiviert hat, moduliert der Ofen nicht, sondern schaltet bei Erreichen der Solltemperatur ab und erst dann wieder ein, wenn die Raumtemperatur unter den im Untermenü [7] des Menü Setup  angegebenen Differenzwert abfällt.

Die gewünschte Raumtemperatur kann im des Menüs Temperatur  eingestellt werden.



Über das Untermenü [6] des Menü Setup  kann die gewünschte Vorlauf-Wassertemperatur eingestellt werden

(fragen Sie Ihren HLS-Installateur nach der optimalen Temperatur für Ihre Heizungsanlage).

9.6 BETRIEB IN KOMBINATION MIT EINEM SPEICHER

Für den Betrieb in Kombination mit einem Speicher muss der Installationstechniker abhängig davon, ob es sich um einen Speicher mit oder ohne interne Rohrwendel handelt, die Betriebskonfiguration 3 oder 4 einstellen.

Der Ofen wird anhand der vom Temperaturfühler im Speicher gemessenen Temperatur gesteuert.

Bei Erreichen der im Menü Temperatur  leingestellten Speicher-Temperatur wird der Ofen aus- und erst dann wieder eingeschaltet, wenn die Speicher-Temperatur unter den im Untermenü [8] des Menü Setup  angegebenen Differenzwert abfällt.

In dieser Konfiguration kann auch die frostschutzfunktion eingestellt werden.


9.7 BETRIEB IN KOMBINATION MIT DEM „EVERSPRING“-SYSTEM



Vor der Verwendung des Produktes in Kombination mit dem „Everspring“-System vergewissern, die mit der Anlage gelieferte Dokumentation vollständig gelesen zu haben und vom Installateur der Anlage und ggf. Kühlanlage angemessen über die Funktionsweise informiert worden zu sein.







Wenn der Ofen an das Everspring-System angeschlossen wird, muss er auf die Konfiguration 5 eingestellt sein. In dieser Konfiguration kann er manuelle oder im programmierten Modus ein- und ausgeschaltet werden.

Der Ofen kann im (standardmäßigen) Winterbetrieb oder im Sommerbetrieb funktionieren, wenn das Everspring-System auch eine Kühleinheit vorsieht



Über das Menü der Ventilation , kann der Benutzer die Geschwindigkeit der warmen bzw. kalten Luft über die Einheit Everspring ändern.

9.7.1 Winterbetrieb


Zum Wechseln vom Sommer- in den Winterbetrieb bei mit Strom versorgtem und ausgeschaltetem (kalten) Ofen:

- Mit den Tasten   auf das Menü Leistung  gehen und die Taste  drücken;
- Der Wert „SUN“ blinkt; ihn mit der Taste  bis zu einem Wert zwischen 1 und 5 ändern
- Die Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Bei dieser Konfiguration moduliert der Heizkessel die Leistung entsprechend der Raumtemperatur, die von dem Fühler am Everspring-System gelesen wird (d.h. der Heizkessel versucht die gewünschte Temperatur zu halten und verbraucht so wenig wie möglich).







Hat der Benutzer die Funktion „Eco-mode“ im Untermenü [7] des Menüs Setup  aktiviert, schaltet sich der Heizkessel beim Erreichen der eingestellten Temperatur aus, anstatt zu modulieren und schaltet sich wieder ein, wenn die Raumtemperatur unter den Wert von Delta sinkt, der im Untermenü [8] des Menüs Setup  angegeben ist.

Es ist möglich, die gewünschte Raumtemperatur im Menü Temperatur  einzustellen.

Im Untermenü [B] im Menü Setup  kann die gewünschte Temperatur des Vorlaufwassers eingestellt werden (diese Temperatur sollte auf einen Wert um die 70 °C eingestellt werden).



9.7.2 Sommerbetrieb (wenn eine Kühleinheit in Kombination mit dem „Everspring“-System vorhanden ist)

Zum Wechseln zum Sommerbetrieb bei mit Strom versorgtem und ausgeschaltetem (kalten) Ofen:

- Mit den Tasten   auf das Menü Leistung  gehen und die Taste  drücken;
- Der aktuelle Wert blinkt; ihn mit der Taste  ändern, bis der Wert „SUN“ erreicht wird;
- Die Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.



Die gewünschte Raumtemperatur im Sommer im Menü Temperatur  einstellen.

In diesem Modus aktiviert der Ofen die Kühleinheit, wenn die Raumtemperatur die Temperatur  überschreitet, die im Menü Temperatur eingestellt ist und schaltet die Einheit aus, wenn die Raumtemperatur unter den Wert von Delta sinkt, der im Untermenü [B] des Menüs Setup  angegeben ist.



Nach dem Einstellen des Sommerbetriebs muss zur Aktivierung des Betriebs die Taste für die Einschaltung  an der Bedientafel gedrückt werden.

10 VERFÜGBARE FUNKTIONEN

10.1 TIMER-FUNKTION

Mit dieser Funktion können die benutzerdefinierten Programme für das automatische Ein- und/oder Ausschalten des Ofens eingerichtet, aktiviert und den verschiedenen Wochentagen zugewiesen werden.

Es können bis zu sechs Programme eingerichtet werden.

Für jedes Programm kann eingestellt werden: Einschaltuhrzeit, Ausschaltuhrzeit und gewünschte Temperatur.

Jedem Wochentag können bis zu drei Programme zugewiesen werden.

Die Wochentage sind durch Zahlen gekennzeichnet: Montag = "d1", Dienstag = "d2";...; Sonntag = "d7".

10.1.1 Einstellung der programme

- Mit den Tasten das Menü Setup aufrufen und die Taste drücken;
- Mit der Taste das Passwort "7" anwählen und mit der Taste bestätigen;
- Das Untermenü [2] wählen und mit der Taste bestätigen;
- Mit den Tasten durch die Programme P1...P6; blättern; mit der Taste das Programm auswählen, das bearbeitet werden soll;
- Die Stunden der Einschaltuhrzeit blinken; den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen;
- Die Minuten blinken; den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen;
- Die Stunden der Ausschaltuhrzeit blinken; den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen;
- Die Minuten blinken; den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen;
- Der Wert der gewünschten Temperatur blinkt; den Wert mit den Tasten und ändern;
- Die eingegebenen Daten mit der Taste bestätigen.

10.1.2 Zuordnen der programme an die tage

Mit dieser Funktion können einem bestimmten Tag bis zu drei verschiedene Programme zugewiesen werden.

- Mit den Tasten das Menü Setup aufrufen und die Taste drücken;
- Mit der Taste das Passwort "7" anwählen und mit der Taste bestätigen;
- Das Untermenü [1] wählen und mit der Taste bestätigen.
- Mit den Tasten den Tag [d1]...[d7] wählen, dem die Programme zugewiesen werden sollen.
- Mit der Taste auswählen.
- Der Wert des ersten zuzuweisenden Programmes blinkt: P1...P6 oder "OFF", um es zu deaktivieren.
- Den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen.
- Der Wert des zweiten zuzuweisenden Programmes blinkt: P1...P6 oder "OFF", um es zu deaktivieren.
- Den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen.
- Der Wert des dritten zuzuweisenden Programmes blinkt: P1...P6 oder "OFF", um es zu deaktivieren.
- Den Wert mit den Tasten ändern und die Taste antippen, um die eingegebenen Daten zu bestätigen.

10.1.3 Timer aktivieren/deaktivieren

- Den Cursor mit den Pfeiltasten auf das Menü Timer setzen.
- Mit der Taste auswählen.
- Mit den Tasten blättern und wählen: "ON" zur Aktivierung des Timers oder "OFF" zur Deaktivierung.
- Die Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.


Wenn der Timer aktiviert ist, erscheint das Symbol dauerhaft, um anzuzeigen, dass der Timer aktiv ist.

10.2 SPARFUNKTION "ECO MODE"

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Ofen bei Erreichen der gewünschten Raumtemperatur ausgeschaltet. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, moduliert der Ofen seinen Betrieb, um die gewünschte Temperatur bei geringstmöglichem Verbrauch zu halten.

Die Funktion "Eco Mode" ist nur in Konfiguration 2 verfügbar.

Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funkt:

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup  aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Das Untermenü [7] wählen und mit der Taste ⏪ bestätigen.
- d) Mit den Tasten + - einen der folgenden Werte eingeben:
 - ECO → Die Funktion "Eco Mode" wird aktiviert;
 - OFF → Die Funktion "Eco Mode" wird gesperrt.
- e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ⏪ bestätigen.



10.3 WIEDEREINSCHALTEN NACH STROMAUSFALL

Bei einem Stromausfall wird der Ofen bei Rückkehr der Stromversorgung nach Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen automatisch wieder eingeschaltet.

10.4 FUNKTION „TASTATURSPERRE“

Mit dieser Funktion kann die Verwendung des Bedienpanels blockiert werden, um unbeabsichtigte Änderungen zu vermeiden.

Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion:


- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup  aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Das Untermenü [!@] wählen und mit der Taste ⏪ bestätigen.
- d) Mit den Tasten + - einen der folgenden Werte eingeben:
 - "OFF" Tastatursperre deaktiviert
 - "Lo" Nur die Ein-/Ausschalttaste bleibt aktiviert 
 - "Hi" Tastatursperre aktiviert
- e) Die eingegebenen Daten mit der Taste ⏪ bestätigen.

10.5 FROSTSCHUTZFUNKTION

In den Installationskonfigurationen 2, 3 und 4 kann eine Mindesttemperatur eingestellt werden, bei deren Unterschreitung der Ofen eingeschaltet wird (außerhalb der eingestellten Zeitintervalle).


Konfiguration 2:

Zur Änderung des Temperaturwerts „Frostschutz“:

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup  aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Das Untermenü [9] wählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- d) Der Wert blinkt; Wert mit den Tasten + - ändern (OFF; 3...20°C);
- e) Den eingegebenen Wert mit der Taste ⏪ bestätigen.

Konfiguration 3 und 4:

Zur Änderung des Temperaturwerts „Frostschutz“:

- a) Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup  aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Das Untermenü [9] wählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- d) Der Wert blinkt; Wert mit den Tasten + - ändern (OFF; 3...50°C);
- e) Den eingegebenen Wert mit der Taste ⏪ bestätigen.


Wenn unter Punkt d. der Wert "OFF" eingegeben wird, wird diese Funktion deaktiviert.

10.6 FUNKTION EINSCHALTDIFFERENZ

Wiedereinschaltdifferenz: (Installationskonfigurationen 2, 3, 4 und 5): Unterhalb der Ausschalttemperatur liegender Wert in Grad Celsius, bei dessen Überschreitung der Ofen automatisch wieder eingeschaltet wird. Wenn der Ofen zum Beispiel auf Ausschaltung bei 20°C eingestellt ist (Eco Mode aktiv) und eine „Einschaltdifferenz“ von 4°C eingegeben wird, schaltet sich der Ofen ein, sobald eine Temperatur von kleiner oder gleich 16°C gemessen wird.


Konfiguration 2 und 5:

Zur Änderung des Wertes der Einschalt Differenz:

- Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup  aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- Das Untermenü {8} anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- Der Wert blinkt; den Wert mit den Tasten + und - ändern (0,5 ... 5,0°C);
- Die Taste ⏪ drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.

Konfiguration 3 und 4:


Zur Änderung des Wertes der Einschalt Differenz:

- Mit den Tasten ◀ ▶ das Menü Setup  aufrufen und die Taste ⏪ drücken;
- Mit der Taste + das Passwort "7" anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- Das Untermenü {8} anwählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- Der Wert blinkt; den Wert mit den Tasten + und - ändern (0 ... 40°C);
- Die Taste ⏪ drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.

10.7 MANUELLE AKTIVIERUNG DES ZUFÜHRSYSTEMS

Bei der ersten Verwendung (Pellettank anfangs leer) oder zum Testen der Funktionsfähigkeit der Zuführeinheit kann das Laden manuell aktiviert werden.

An der Bedientafel des Ofens:


- Mit den Pfeiltasten ◀ ▶ auf das Menü Setup  gehen und die Taste ⏪ drücken;
- Mit der Taste + das Passwort „7“ auswählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- Mit der Taste + das Untermenü {31} auswählen;
- Mit der Taste + das Passwort „54“ auswählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- Wird die Taste ⏪ gedrückt gehalten, wird das Zuführsystem aktiviert und auf dem Display werden zunehmende Balken angezeigt;
- Beim Loslassen der Taste wird der Ladevorgang beendet.

Achtung!

- Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn der Ofen ausgeschaltet und kalt ist.
- Vor einer erneuten Einschaltung vergewissern, dass sich keine Pellets in der Brennschale befinden.

10.8 SYSTEM-INFORMATIONEN

Mit dieser Funktion können Sie auf Systeminformationen zugreifen :




- Mittels der Pfeiltasten ◀ ▶ gelangen Sie ins Setup-Menü  und drücken die Taste ⏪;
- Wählen Sie das Passwort "7" mit der Taste + und bestätigen Sie mit der Tast ⏪;
- Wählen Sie das Untermenü {39} und bestätigen Sie mit der Taste ⏪;
- Wählen Sie das Passwort "54" mit der Taste + und bestätigen Sie mit der Tast ⏪.


An dieser Stelle können Sie mittels der Tasten ◀ ▶ zwischen den Werten der Einträge in der folgenden Reihenfolge zu wechseln:

- verbrannte Pellets [kg] ;
- momentane Leistung [kW] ;
- erzeugte Energie [MWh] ;
- momentane Leistungsaufnahme [dW] ;
- jahreszeitbedingten Raumheizungsnutzungsgrad [%] (gemäß Ecolabeling) (Werkseinstellung) ;
- jahreszeitbedingten Raumheizungsnutzungsgrad [%] (gemäß Ecodesign) (Werkseinstellung).

11 VERWALTUNG DER ALARMMELDUNGEN

Bei Auftreten einer Betriebsstörung wird die folgende Prozedur aktiviert:


1. Akustischer Alarm (Piepton);
2. Eine der folgenden System-LEDs leuchtet auf:   ;
3. Wenn die Störung einen Fehler betrifft, wird der Ofen ausgeschaltet

Durch anhaltendes Drücken der Taste „Abbrechen“  wird der Fehlercode auf dem Display angezeigt:

FEHLERCODE MELDUNG	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE URSACHEN	LED
E001	Bedienpanel defekt	Defekt des Bedienfelds	
E002	Kommunikationsfehler Fernbedienungssignal	Defekt des Bedienfelds	
E004	Kommunikationsfehler	Verbindungskabel zwischen Platine und Bedienpanel unterbrochen oder getrennt. Wenn dieser Fehler während des Konfigurationswechsels auftritt, kann er ignoriert werden.	
E101	Fehlgeschlagene Einschaltung Vorlaufwasser zu heiß	Keine Pellets vorhanden Pelletsqualität Einschaltsystem defekt Brenntopf verschmutzt Probleme der Heizungsanlage Probleme der Umwälzpumpe	
E105	Fehlbetrieb des Temperaturfühlers	Wassertemperaturfühler am Rücklauf defekt	
E106	Fehlbetrieb des Temperaturfühlers	Speicherfühler defekt	
E108*	Sicherheitsfehler	Tür oder Füllklappe offen	
E108**	Wärmeschutz	Probleme der Heizungsanlage Probleme der Umwälzpumpe Probleme durch Überhitzung des Pelletbehälters	
E109*	Fehler der Druckführung oder des thermischen Sicherheitssystems	Rauchabzugssystem verschmutzt Dichtungsverschleiß Unzureichende Verbrennungsluft Probleme der Heizanlage Probleme der Umwälzpumpe Überhitzung des Pelletbehälters	
E109**	Fehler wegen Druck	Rauchabzugssystem verschmutzt Dichtungen verschlissen Ungenügende Verbrennungsluft	
E110	Fehlbetrieb des Temperaturfühlers	Wassertemperaturfühler am Vorlauf defekt Lufttemperaturfühler defekt	
E111	Fehlbetrieb des Abgasfühlers	Abgastemperaturfühler defekt	
A001	Niedriger Pelletfüllstand (<i>Symbol blinkt</i>)	Pellets fast leer	
A002	Hinweis auf programmierte Wartung (<i>Symbole blinken</i>)	Der Ofen fordert regelmäßig die Durchführung der Wartung durch einen Fachtechniker an	
A007	Fehlbetrieb des Druckfühlers. (<i>Symbole blinken</i>)	Druckfühler oder Platine defekt.	
---	Ofenreinigung	Brennkammer, Brenntopf oder Rauchabzugssystem verschmutzt. Druckmessrohre getrennt oder verstopft. Verbrennungslufteintritt verstopft.	
----	Fehlgeschlagene Einschaltung	Pellets aufgebraucht; Zündwiderstand defekt; Dichtungen verschlissen; falsche Position des Brenntopfes	

* Lediglich in den Öfen mit Mikro-Sicherheitsschalter auf der Feuerstätte-Tür und auf der Pelletsbehälter-Abdeckung.

** Lediglich in den Öfen ohne Mikro-Sicherheitsschalter auf der Feuerstätte-Tür und auf der Pelletsbehälter-Abdeckung.

Nach Überprüfung der Art der Meldung kann der Alarm zurückgesetzt werden, indem die Ein-/Ausschalttaste einige Sekunden lang gedrückt wird .

Falls der Fehlercode "E108" ist, muss vor Zurücksetzen des Alarms der Thermostat mit manueller Rücksetzung an der Ofenrückseite wieder aktiviert werden (Abb. 11.1). Anschließend kann der Ofen erneut eingeschaltet werden.

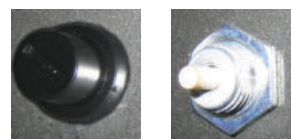



Fig.11.1

12 WARTUNG

12.1 SICHERHEITSMASSNAHMEN

Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen:


- Sicherstellen, dass alle Ofenteile kalt sind.
- Kontrollieren, ob die Asche vollkommen erloschen ist.
- Die in der Richtlinie 89/391/EWG vorgesehenen persönlichen Schutzausrüstungen benutzen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass die Stromversorgung nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden kann. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer mit den für den jeweiligen Wartungseingriff geeigneten Werkzeugen arbeiten.
- Nach Beendigung der Wartung bzw. der Reparaturarbeiten müssen alle Schutzabdeckungen wieder installiert und alle Sicherheitseinrichtungen aktiviert werden.

 Die Verwendung eines geeigneten Aschesaugers kann die Reinigung der Asche erleichtern.


12.2 VOM BENÜTZER DURCHFÜHRENDE ORDENTLICHE WARTUNG

12.2.1 Reinigung des feuerraums

Um immer eine optimale Leistung und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, ist eine einfache, aber häufige und sorgfältige Reinigung des Ofens erforderlich.

 Die Reinigung nur am ausgeschalteten und kalten Ofen durchführen.

Den Griff bzw. den Hebel (je nach Ofenmodell) betätigen, um die Tür des Feuerraums zu öffnen.

 Einige Ofenmodelle sind mit einem kalten Griff für das Öffnen der Tür ausgestattet. Den Griff aus dem Fach des Aschekasten-Einsatzes nehmen, in die Öffnungen des Scharniers an der Tür stecken und den Mechanismus anhebeln, um die Tür zu öffnen (Abb. 12.1).

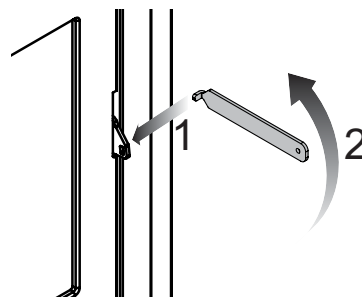


Fig.12.1

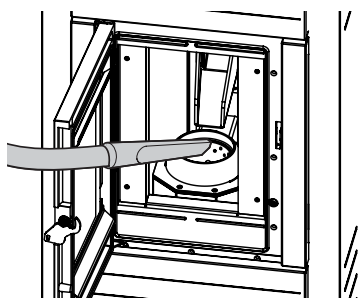


Fig.12.2

12.2.2 Tägliche reinigung

Die im Feuerraum angesammelte Asche entfernen (Abb. 12.2).

Mit dieser Reinigung soll der freie Zustrom der Verbrennungsluft durch die Öffnungen der BRENNSCHALE sichergestellt werden.

Den Brenntopf anheben und herausnehmen; den Feuerraum außen und innen säubern (Abb.12.3).

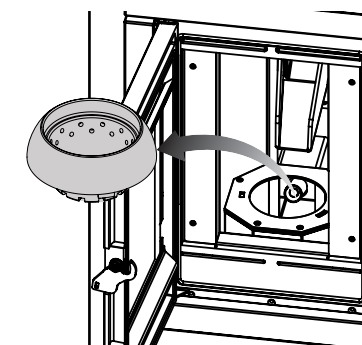


Fig.12.3

12.2.3 Reinigung des aschekastens

Die Reinigung des Aschekastens ist einmal wöchentlich oder bei Bedarf durchzuführen.

Um den Aschekasten freizulegen, die Tür des Aschekastens öffnen (wo vorgesehen) und den Aschekasten mithilfe des mitgelieferten Werkzeugs herausziehen (Abb. 12.4).

Den Aschekasten entleeren.

Eventuell in der Aufnahme des Aschekastens verbliebene Ascherückstände entfernen.

Den Kasten wieder einschieben und schließen. Die Türen wieder schließen.

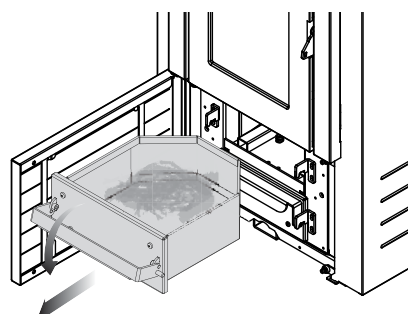


Fig.12.4

12.2.4 Reinigung des aschefachs

Die Reinigung des Abgassammlers ist alle 14 Tage oder bei Bedarf durchzuführen. Die unter dem Aschekasten befindliche Tür des Abgassammlers öffnen (Abb. 12.5).

Nur für Modelle mitt Turbolatoren:

- Den Hebel, mit dem die Heizgaswirbler zur Beseitigung der Rußablagerungen bewegt werden, aus seinem Fach nehmen (Abb. 12.6).
- Den Hebel in den hierfür vorgesehenen Sitz stecken und auf und ab bewegen, um die Rußablagerungen aus den Rohren zu entfernen (Abb. 12.7).
- Den Hebel herausnehmen und wieder in sein Fach schieben.

Mit einem Aschesauger die Rückstände im Abgassammler absaugen. Die Tür des Abgassammlers wieder gut schließen.

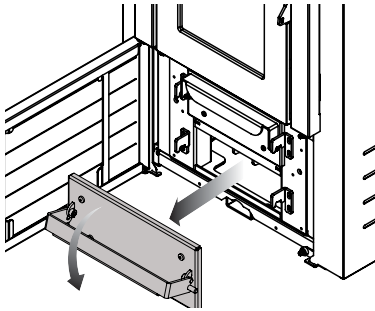


Fig.12.5

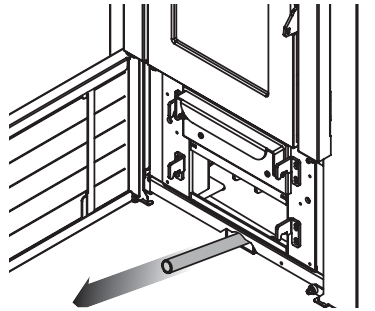


Fig.12.6

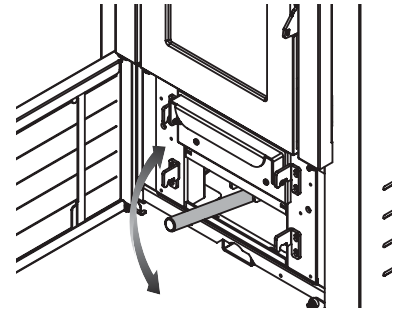


Fig.12.7

! Die Abgaswege im Wärmetauscher brauchen eine jährliche Sonderwartung. Diese muss von geschultes fachpersonal geführt werden.

12.2.5 Reinigung der glasscheibe (wo vorgesehen)

Der Ofen ist mit einem exklusiven System für die Selbstreinigung der Glasscheibe ausgestattet, dank dem die Wartungshäufigkeit reduziert wird.

Auf die Dauer muss das Glas jedoch je nach Einsatzbedingungen trotzdem von Hand gesäubert werden.

Hierzu ein feuchtes Tuch oder ein angefeuchtetes und in die Asche getauchtes Papier benutzen. Über das Glas reiben, bis es sauber ist. Es können auch Backofenreiniger verwendet werden. Das Glas nicht reinigen, solange der Ofen in Betrieb ist. Keine Scheuerschwämme benutzen. Die Dichtung der Tür nicht anfeuchten, sie könnte beschädigt werden.

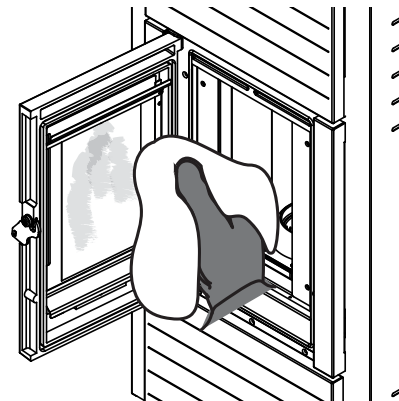


Fig.12.8

12.2.6 Reinigung des Schornsteinrohrs

Diese ist mindestens zwei Mal jährlich, und zwar am Anfang und gegen Mitte der Heizsaison, bzw. jedes Mal, wenn es sich als notwendig erweist, durchzuführen (Abb. 12.9). Wenn waagerechte Abschnitte vorhanden sind, muss kontrolliert werden, ob sich Asche und Ruß angesammelt haben. Diese sind zu entfernen, bevor sie das Durchströmen der Abgase behindern.

Bei nicht durchgeführter oder unangemessener Reinigung kann es beim Betrieb des Ofens zu Problemen kommen, nämlich:

- schlechte Verbrennung;
- Verrußung der Glasscheibe;
- Verstopfung der Brennschale und Ansammeln von Asche und Pellets;
- Ablagerung von Asche und übermäßige Verkrustungen am Wärmetauscher, folglich geringer Wirkungsgrad.

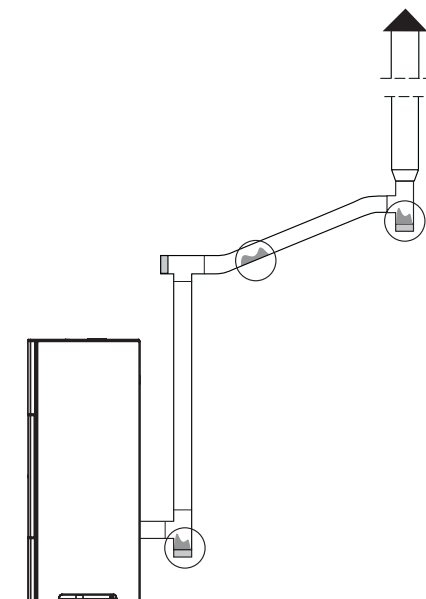


Fig.12.9

12.2.7 Äussere reinigung

- ! Die Außenseite des Ofens darf nur mit einem trockenen, nicht scheuernden Tuch gereinigt werden.
- ! Keine Reiniger verwenden und den Ofen nicht reinigen, solange er noch warm ist.

12.3 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Der mit Festbrennstoff betriebene Pelletofen ECOFIRE erfordert einmal im Jahr eine außerordentliche Wartung, die möglichst bei Beginn der Heizsaison vom Vertragskundendienst von Palazzetti durchzuführen ist.

Mit dieser Wartung soll überprüft und sichergestellt werden, dass alle Komponenten einwandfrei funktionieren.

Wenn am Bedienpanel die gleichzeitig die Symbole   angezeigt werden, muss der technische Kundendienst kontaktiert werden, um die außerordentliche Wartung des Ofens durchführen zu lassen.

Diese Meldung kann vorübergehend mit der Taste  zurückgesetzt werden, danach lässt sich der Ofen problemlos wieder einschalten.

Die Meldung erscheint so lange, bis der Vertragskundendienst die außerordentliche Wartung durchführt und die Betriebsstunden auf Null stellt.

KONTROLL- UND WARTUNGSPROGRAMM


	BEI JEDER EINSCHALTUNG	JEDE WOCHE	1 MONAT	6 MONATE	1 JAHR
Brennschale	X				
Aschekasten/-fach		X			
Glasscheibe		X			
Kessel			X		
Widerstandhalter		X			
Abgassammelleitung			X		
Dichtungen für Tür und Brennschale*					X
Abgasführung*				X	
Ventilatoren*					X

(*) Durch den Vertragskundendienst.

13 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

Die Verschrottung und Entsorgung des Ofens sind ausschließlich vom Eigentümer und auf dessen Verantwortung durchzuführen, der unter Befolgung der in seinem Land geltenden Gesetze über Sicherheit und Umweltschutz vorgehen muss.

Mit dem Abbau und der Entsorgung können auch Dritte betraut werden, vorausgesetzt, es werden immer Unternehmen beauftragt, die zur Sammlung und Beseitigung des fraglichen Materials autorisiert sind.

 **HINWEIS:** Halten Sie sich bei der Entsorgung der Materialien und gegebenenfalls in Bezug auf die Entsorgungsmeldung immer strikt an die im betreffenden Land geltenden Vorschriften.

! **ACHTUNG:** Alle Arbeiten für Demontage und Verschrottung dürfen erst durchgeführt werden, wenn der Ofen ausgeschaltet ist und die Spannungszufuhr unterbrochen wurde.

- die gesamte elektrische Anlage ausbauen;
- die in den Elektronikplatinen vorhandenen Akkumulatoren trennen;
- das Ofengestell durch autorisierte Unternehmen verschrotten lassen;

! **ACHTUNG:** Ein in zugänglichen Bereichen stehen gelassener Ofen stellt eine ernste Gefahr für Personen und Tiere dar.

Die Haftung für eventuelle Personen- und Tierschäden liegt immer beim Eigentümer.

bei zerstörung des ce-kennzeichens müssen dieses handbuch und die anderen unterlagen dieses ofens vernichtet werden.

PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.palazzetti.it

Palazzetti si riserva di variare in qualunque momento e senza preavviso i propri prodotti nell'intento di migliorarli senza pregiudicarne le caratteristiche essenziali.

Palazzetti reserves the right to change its products at any time and without notice in order to improve them without compromising their essential characteristics.

Palazzetti behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um sie zu verbessern, ohne ihre grundlegenden Eigenschaften zu beeinträchtigen.

Palazzetti se réserve le droit de modifier ses produits à tout moment et sans préavis afin de les améliorer sans en compromettre les caractéristiques essentielles.

Palazzetti se reserva el derecho de variar de cualquier modo y sin preaviso los propios productos en el intento de mejorar sin perjudicar las características esenciales.